

Einschulungsfeier

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 2. September 2003 18:44

Hallo zusammen,

ich hoffe, Anregungen von euch zu bekommen.

Am Montag übernehme ich meine dritte Klasse und am Mittwoch müssen wir bei der Einschulungsfeier ein Lied oder irgendetwas präsentieren.

Wer hat eine Idee für etwas, das sich in zwei bzw. einem Schulvormittag vorbereiten lässt und das trotzdem nach etwas aussieht bzw. klingt? Wäre nett, wenn ihr mir Texte etc. mitliefern könntet!

Danke schon jetzt,

Gruß Annette

Beitrag von „Musikmaus“ vom 2. September 2003 20:27

Hallo!

Ich habe eine schönes Lied, das für eine Einschulungsfeier gut passen würde. Es hat zwar viele Strophen, aber eine recht einfache Melodie und zu jeder Strophe gibt es Bewegungen. Du kannst mir ja eine PN mit deiner E-Mail schicken, dann lasse ich dir das Lied zukommen.

Liebe Grüße, Barbara

Beitrag von „Musikmaus“ vom 22. August 2004 09:45

Hallo zusammen!

Ich habe den Thread mal wieder rausgekramt. Nach den Ferien soll ich die Einschulungsfeier der neuen Erstklässler musikalisch zu umrahmen.

Da ich noch nie so eine Einschulungsfeiern mitgemacht habe wollte ich von euch wissen wie die bei euch so abläuft. Wie viele Lieder werden gesungen? Gibt es ein Theaterstück? Oder einen

Sketch? In der Halle oder auf dem Schulhof? Kommen da nur Kinder und Eltern oder auch Oma, Opa,...?
Danke schon mal für eure Berichte.

Gruß, Barbara

Beitrag von „das_kaddl“ vom 22. August 2004 10:15

Hallo Barbara,

habe das Ganze gestern hinter mich gebracht 😊

An unserer Schule ist Tradition, dass zuerst Schulanfangsgottesdienst ist, dann der Schulleiter eine Ansprache hält, im Anschluss die "neuen" 2. Klassen etwas aufführen und dann die "Schnupperstunde" ist. Während der Schnupperstunde gibt's ein Kaffee-Kuchen-Buffet, was die Eltern der 2. Klassen organisieren.

Gestern nun die Einschulungsfeier. Wir haben eine Mischung aus Theater, Versen und Kinderliedern gehabt; das Stück heißt "Märchen aus alter Zeit". Kann dir leider nicht sagen, wo es her ist, habe nur Kopien gekriegt.

Zu dritt hatten wir ab Mai geprobt (eine Klassenlehrerin musste Mitte Juni ins Krankenhaus, deswegen so früh), wobei im Deutschunterricht die auswendig zu lernenden Verse besprochen/behandelt wurden (das haben die Klassenlehrerinnen gemacht) und ich habe mit den Klassen im Musikunterricht die Lieder gelernt bzw. wiederholt. Dazu gab's Orff-Instrumente, wobei Prinzip war, dass jedes Kind, das keinen Vers aufzusagen hat und keine Rolle spielt, ein Instrument kriegt. An Instrumenten hatten wir Triangel, Schellenkranz, Handtrommel, Klangbausteine; die Lieder waren Hänsel&Gretel, Dornröschen, Bremer Stadtmusikanten, Rotkäppchen, Tapferes Schneiderlein.

Wir haben uns deshalb für dieses Märchenstück, bei dem immer ein Sprecher pro Vers nötig war und die Verse zu den Liedern geleitet haben, entschieden, weil wir etwas wollten, wobei die neuen Erstklässler mitmachen können. Die Rechnung ist auch aufgegangen; viele haben die Lieder mitgesungen.

Manchmal gab's bei der Feier Probleme mit dem Funkmikro - aber zum Glück nur bei der Rektor-Ansprache 😊 Mikros sind wirklich zu empfehlen, weil doch öfter mal Handies klingeln, Erwachsene quasseln oder Babies schreien. Es wäre schade, wenn das Gepropte nicht zu hören ist.

Das Ganze dauerte 20 min und hat wirklich gut geklappt, wir haben von vielen Erwachsenen (ob nun Eltern, andere Lehrer, Anwohner etc.) viele Komplimente erhalten. Für eine kurze

Vorbereitungszeit ist das mE allerdings nichts; man braucht auch insgesamt ungefähr 40 Kinder (wenn jeder Vers durch einen anderen Sprecher aufgesagt werden soll).

Letztes Jahr wurde bei uns das "Mäuse-ABC" aufgeführt; da war ich allerdings nicht dabei und weiß auch nicht, was das ist. Aber wie wär's denn mit einem ABC-Rap? Das sollte schnell hinzukriegen sein und ist bestimmt auch was für die "neuen" Kleinen!

LG, das_kaddl

PS: Sogar das Wetter hatte mitgespielt; es waren Schauer angesagt und manchmal zogen furchtbar dunkle Wolken über uns hinweg, aber nass wurde es erst in dem Moment, in dem das Freiluft-Buffet fertig abgebaut war und kaum noch einer auf dem Schulhof war. *freu* Wäre schlechtes Wetter gewesen, hätten wir in die Turnhalle ausweichen müssen.

Beitrag von „Petra“ vom 22. August 2004 11:07

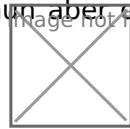
„Ne ganz andere Frage, mal so von Lehrerin zur Mutter  , sagt mal, wie wird das eigentlich bei euch so mit den Schultüten gemacht?

Von der praktischen Seite her und auch sinnvoll fände ich es, wenn man den Kindern die Schultüte gibt, wenn sie von ihrer ersten Unterrichtsstunden rauskommen und von den Eltern in Empfang genommen werden.

In der Klasse stören die Tüten irgendwie immer, man kann sie nicht ordentlich hinlegen und die stundenlange Bastelarbeit der Mutter (in dem Fall ich ) ist dahin...

Und vom Sinn her würde es doch auch eher passen, die Schultüten quasi als Geschenk am Ende des ersten Schultages zu überreichen...

Und dann glaube ich auch nicht, dass meine Tochter nicht lange dem Drang, die Schultüte zu öffnen widerstehen würde und schon im Klassenzimmer daran rumknibbeln würde.....

Wenn sie nun aber die Einzige ist, die ihre Schultüte erst später bekommt, ist das doch auch doof, oder? 

Petra

Beitrag von „das_kaddl“ vom 22. August 2004 11:26

Ich bin in der DDR eingeschult worden, und da gab es einen netten Brauch mit den Schultüten (die in den neuen Bundesländern immer noch "Zuckertüten" heißen): den Zuckertütenbaum. Das war ein langer Stock oder sowas in den Boden gesteckt (a la Maibaum, aber nicht so hoch), von dem aus Kreppbandbänder kreisförmig abgingen, die an den Zuckertüten der einzelnen Kinder befestigt waren. Die Tüten lagen dabei auf dem Rasen und es gab sie nach der Stunde. Ich fand das toll! Und die Eltern konnten die "Übergabe" gleich fotografieren, weil alle im großen Kreis standen.

Gestern hatten es die Lehrerinnen unterschiedlich gemacht: eine hatte die Tüten demonstrativ auf einem Tisch in Sichtweite der Erstklässler, die andere hatte alles mit einem großen Tuch abgedeckt. Aber eben doch im Klassenraum. Die "Übergabe" selbst war wenig feierlich: manche Kinder kannten ihre Tüte schon (weil die Eltern sie zur Tüten-Abgabe mitgenommen hatten) und zerrten an vermeintlich ihrer Tüte, anderen wurde die Tüte nach Namenvorlesen in den Arm gedrückt, fertig. Manche Kinder kippten fast um, weil wer-weiß-wie-schwere Sachen in der Tüte drinwaren. Die Dinger kippten teilweise um und knickten dabei auch ein. Fand ich alles nicht so schön, vor allem, weil ich ja den Zuckertütenbaumbrauch kenne. Hach ja, die alten Zeiten.... 

LG, das_kaddl

PS: Interessant fand ich auch den westdeutschen Brauch, dass Eltern die Schultüte selbst basteln. Kannte ich nicht bisher!

Beitrag von „Petra“ vom 22. August 2004 11:40

Ohhjaa wird selber gebastelt und frag nicht wie!! 

Ich habe mich allerdings geweigert am gemeinsamen Kindergartenbasteln zu beteiligen, denn das artet immer in einem höher-schneller-weiter aus.

Im Kiga lagen Heftchen aus und da hat meine Tochter sich was ausgesucht. Ich habe es mir kopiert und werde die Schultüte jetzt alleine basteln.

Ich überlege aber immer noch, wann ich meiner Tochter diese geben soll.

Bevor wir zur Schule gehen?

Mit in die Kirche nehmen ist doch auch doof....

Und wie gesagt, im Klassenraum fände ich es nicht so praktisch.
Aber wenn sie die Einzige ist, die sie erst auf dem Schulhof bekommt.....??

Den Brauch aus der DDR kannte ich übrigens schon. In meinem Studium war eine, die in der DDR bereits als Lehrerin schon gearbeitet hat (leider "zu früh" rübergekommen ist und nun musste sie alles neu studieren...;/) Sie hat davon berichtet und wir alle fanden diesen Brauch klasse. Nur - wie kann man das jetzt noch "einführen"...

Petra

Beitrag von „Ringelnatter“ vom 22. August 2004 12:36

Hallo Petra,

bei uns wird die Schultütenübergabe wie folgt geregelt (hat sich gut bewährt):
Am Tag vor der Einschulung bringen die Eltern die Schultüten in die Schule. Am Einschulungstag selber werden die Tüten nach der Schnupperstunde von den Drittklässlern überreicht, und zwar einzeln mit Nennung des jeweiligen Namens. So steht jedes Kind einmal im Mittelpunkt. Natürlich sind alle Eltern und Großeltern dabei.
Danach werden dann die obligatorischen Fotografenfotos gemacht.

Ein schönes Wochenende wünscht
ringelnatter

Beitrag von „Musikmaus“ vom 22. August 2004 19:04

Hallo!
Danke das_kaddl für deinen Bericht. Da weiß ich ja schon mal in welche Richtung so eine Feier gehen kann.
Hat noch jemand anderes Erfahrungen mit Einschulungsfeiern?

Viele Grüße, Babrara

Beitrag von „Vanessa“ vom 22. August 2004 19:20

Hallo!

Meine Erfahrung ist, dass diese Feier nicht zu lange dauern sollte. Ein kleines Theaterstück (wir hatten dieses Jahr ein Musical), ein Lied und vielleicht noch ein Tanz (falls Tanz AG vorhanden) neben der (hoffentlich kurzen) Ansprache des Schulleiters sollten reichen. Im Anschluss daran dann für die "Neuen" 30-45min "Unterricht" in ihrem Klassenraum und Kaffee und Kuchen für die Verwandtschaft (mittlerweile kommen ca. 6Personen pro Kind)

Toll finde ich eure Ideen mit den Schultüten! Bei uns schleppen die Kids bereits Schulranzen und Schultüte (beides oftmals größer als sie selbst) mit zur Feier. Eine Übergabe oder so etwas ähnliches findet gar nicht statt. Schade! Werde versuchen sowas mal umzusetzen, wenn ich fest an einer Schule bin.

Viele Grüße

Vanessa

Beitrag von „alias“ vom 2. September 2004 11:52

Meine Frau hat die Aufgabe, mit ihrer (nun) zweiten Klasse übernächste Woche die Einschulungsfeier zu gestalten.

Nur 1 Woche Zeit für die Proben!

Und noch kein' Plan.....

Hiiilfe!

Welche Gedichte, Lieder, Musicals, Theaterstücke habt ihr schon verwendet? Falls möglich mit Quellenangabe oder Link, dann haben alle die diesen Thread lesen was davon....

Beitrag von „Conni“ vom 2. September 2004 13:59

Hi,

bei uns läuft das so: Einschulung ist am Samstag VOR Schulbeginn nach den Ferien, d.h. das Programm muss vor den Ferien stehen und wird in der Vorbereitungswoche noch einmal geprobt. Dieses Jahr waren dann sogar fast alle am Programm mitwirkenden Kinder da zur Einschulung. 😊

Wir haben hier immer extrem lange - zu lange - Programme.(Dieses Jahr 30 Minuten, insgesamt dauert damit die Feier 60 bis 70 Minuten.) Letztes Jahr reihte sich ein Gedicht ans nächste und zwischendurch ein paar Lieder. Dieses Jahr lief das eigentlich genauso, nur dass wir die Klassen 2 bis 6 einbezogen (nicht nur 2) und dadurch viel mehr Möglichkeiten hatten. Wir suchten dann Sachen aus, die sich thematisch verbinden lassen und für die uns gleich beim durchlesen teilweise schon die ausführenden Kinder in den Sinn kamen (a la "Das wäre was für....") Da ich dieses Jahr überwiegend das ganze zusammengestellt hab, konnte ich auch die Lieder aussuchen 😎 und das heißt, es gab nur 2mal Rolf Zuckowski (einmal singen, einmal tanzen), 3 Lieder die die 2. Klassen im letzten Jahr gelernt hatten und ansonsten eher fetzige Lieder mit ansprechenden Playbacks. Wir haben auch mit einem Lied gestartet und dann einen dazu passenden Begrüßungstext gebracht, ist meiner Meinung nach sinnvoller so rum.

Meine Idee, ein Theaterstück mit musikalischen Einlagen ist sowohl letztes als auch dieses Jahr permanent ignoriert worden und inzwischen hat sich auch das Heft in Luft aufgelöst , zum Glück hab ich die CD nicht verliehen. 😠

Die Schultüten werden von Klassenlehrerin, Direktor und helfenden älteren Schülerinnen überreicht, die Kinder mit Namen bei der Feier einzeln aufgerufen dazu.

Direktor und Bürgermeister halten Ansprachen.

Die Familien kommen gern komplett, so dass letztes Jashr die ca. 120 Plätze für 35 Kinder nicht ausreichend waren und dieses Jahr nun etwa 100 Plätze für knapp 20 Kinder zur Verfügung standen (2 Feiern, pro Klasse eine), dabei saßen dann die Leute schon auf den Treppen teilweise.

Achja, die Musikschule spielt auch immer noch 5 bis 10 Minuten, die unterrichten bei uns nämlich direkt in der Schule und die Kinder können da Akkordeon lernen.

alias

Wenn deine Frau keine Musiklehrerin ist, könnte sich vielleicht folgende Anschaffung lohnen:

[URL=<http://www.schott-international.com/shop/php/Proxy...how,109650.html>]
<http://www.schott-international.com/shop/php/Proxy...how,109650.html>[/URL]

Für Musiklehrer ist der Titel "Mini-Musicals" schlichtweg irreführend. Es sind im Prinzip Theaterstücke, die sich mit nicht allzuviel Aufwand und wenig künstlerischen und musikalischen Vorkenntnissen in der Grundschule realisieren lassen. Das erste heißt "Nils lernt lesen". Dafür braucht deine Frau in ihrer Klasse ein Kind, dass schnell 2 A4-Seiten Text auswendig lernen kann (oder ihr tauscht das Kind mittendrin???). Die anderen Rollen sind mit kleinen Textabschnitten besetzt. Kostüme / Masken sind Kleidung in bestimmten Farben, Masken aus Tonkarton, eine Zeitung, eine Spaß-Brille (mit so Gläsern die so Riesenaugen machen).

Auf der CD sind die 3 verwendeten Lieder in Original und als Playback.

Ich weiß nicht, wie lange die zum Liefern brauchen.

2. Idee, dazu sollte deine Frau schon ein bisschen singen können und sich in Playbacks reinhören:

Die "Buchstabenlieder" vom Helbling-Verlag. Ich hab lang überlegt, ob ich das Geld ausgebe, aber sie gefallen mir sehr gut!

Es gibt ein Heft mit einem Lied zu jedem Buchstaben und zum Sch/sch und die CD mit ansprechenden Playbacks dazu. Ich hab Montag in einer 3. und 4. Klasse je ein Lied eingeführt und es hat quasi eine Stunde gereicht, wobei dann der Text nicht auswendig ist, aber beim Igel-Lied kann man z.B. nur 1. und 4. Strophe singen, das geht dann schneller. Daraus 3 oder 4 Lieder zusammenstellen + Lieder aus dem 1. Schuljahr, gibts Gedichte aus dem 1. Schuljahr? Gelernte? Selbstgeschriebene? Gabs einen Anlaut-Rap? Wir hatten dieses Jahr für jeden Buchstaben eine Zeile "Ich bin das A wie Affenzahn und ich das B wie Bimmelbahn, C wie Computer nennt man nicht und D wie Dackel heiße ich...." Nen Teil hab ich aus ner leicht antiquierten Vorlage entnommen, den Rest selbstgedichtet. Jedes Kind hatte eine Zeile, ein Kind hatte den Text und hat die fehlenden Kinder mit vorgelesen. Dazu bekam jedes Kind ein laminiertes a4-blatt mit dem ausgemalten Buchstaben drauf. Ich hatte eine lustige Schriftart, bei der die Buchstaben durch Menschen dargestellt sind, verwendet, aber ich hab auch hier Kopiervorlagen zu nem Clowns-AbC und wenn das nicht vorhanden ist reichen zur Not auch Hohlbuchstaben, die die Kinder ausmalen (teilweise als Hausaufgabe).

Der Helbling-Verlag hat die Lieder bei mir innerhalb von ner Woche geliefert, ich hatte angerufen und die Dringlichkeit betont.

Im Zweifelsfall auf Sachen aus Klasse 1 zurückgreifen.

Achja: Kann deine Frau tanzen? Wir haben zu nem fetzigen Lied getanzt, Choreografie kann man sich ausdenken oder irgendwo entnehmen und anpassen...

Grüße,
Conni

Beitrag von „Conni“ vom 2. September 2004 14:00

Helbling-Liederheft und CD unter
<http://www.helbling.com>
unter suche "buchstabenlieder" eingeben.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 2. September 2004 14:03

Danke conni 😊 bereits erledigt

Beitrag von „Shopgirl“ vom 2. September 2004 14:41

Hallo

da bin ich nochmals - hab ein wenig rumgekramt:

"Schulanfang" von Sigrid Bairlein aus dem Auer Verlag - da gibt's wirklich sehr tolle Vorschläge für eine solche Einschulungsfeier und den 1.Schultag usw.

Ig

shopgirl 😊

Beitrag von „Petra“ vom 7. September 2004 09:55

Darf ich nochmal das "andere" Thema hier im Thread aufwärmen (sorry eulenspiegel, dass ich mich dazwischen gemogelt habe)

Noch eine Woche, dann wird meine Tochter eingeschult. Dass die Schultüte noch nicht fertig ist, ist eine unbedeutende Nebensache (*wann soll ich das nur alles schaffen???) ;)))

Es geht aber um die Schultüte.

Ich habe ein paar Mütter, die ich übers internet kenne gefragt, wie die das mit der Tüte machen. Irgendwie stand ich mit meiner Idee, die Schultüte NACH dem Unterricht zu geben alleine da. Dabei war ich mehrfach als Lehrerin am 1. Schultag dabei und habe gesehen, dass das Dinge vorher eigentlich nur stört....

Bin ich eine Rabenmutter, weil ich die Schultüte hinterher, also wenn die Kinder aus dem Klassenraum kommen geben will???

Wie war das bei euren diesjährigen Einschulungen? Hattet ihr die Tüten mit im Unterricht?

Oh man, Mutter sein ist soooooooooooooo anstrengend 😊

Petra

Beitrag von „leppy“ vom 7. September 2004 10:33

Ich bin damals mit Schultüte zur Schule. Die waren dann auf dem Klassenfoto mit drauf. Während der ersten Stunde kamen die Tüten zu den Eltern, danach kriegten wir sie wieder und es ging heim.

Gruß leppy

Beitrag von „Sabi“ vom 7. September 2004 14:37

hallo petra 😊

komme grade von einer einschulung und da war es so, dass durchweg **alle** schüler ihre schultüte schon vor dem unterricht (der kirche) bekommen haben.

im unterricht (viel zeit war dafür heute nicht) lagen die dann auf dem boden neben den tischen. gestört haben die eigentlich gar nicht und auch die kids waren so gespannt auf die lehrerin, den unterricht und die mitschüler, dass kein einziger von ihnen an der tüte "rumgefummelt" hat.

vielleicht beruhigt dich das etwas 😊 ich würde deiner tochter die schultüte schon vorher geben. nachher ist sie am ende die einzige die keine tüte dabei hat.. auch nicht schön



sabi

Beitrag von „Britta“ vom 7. September 2004 16:40

Hallo Petra,

tja, ich kann da das Gegenteil von Sabi berichten: Bei unserer Einschulung heute bekamen alle Kinder die Schultüte erst nach dem Unterricht - fand ich auch gut so. Bei uns stand das aber glaube ich auch im Elternbrief. Kannst du nicht vielleicht rausfinden, wie das an der Schule so gehandhabt wird?

Gruß
Britta

Beitrag von „Anja82“ vom 7. September 2004 18:32

kaddl:

Ist zwar offtopic, aber ich komme auch der ehemaligen DDR und bei uns heißt das schon immer Schultüte. 😊

Meine Schwester wurde übrigens gerade eingeschult und da wurde afrikanische Musik gespielt. Die meisten Eltern fanden das unpassend.

Liebe Grüße Anja.

Beitrag von „Conni“ vom 7. September 2004 21:51

Hi Anja,

bei uns hieß das auch Schultüte (auch Ex-DDR) aber ich dachte, ich hätt's vielleicht falsch in Erinnerung. 😊

Grüße,
Conni

Beitrag von „das_kaddl“ vom 8. September 2004 08:43

Hallo Anja,

Zitat

kaddl:

Ist zwar offtopic, aber ich komme auch der ehemaligen DDR und bei uns heißt das

schon immer Schultüte. 😊

Vielleicht ist das regional unterschiedlich?

Ich habe im Rahmen meines Studiums mal 800 Fragebögen zum DDR-Schulanfang auswerten dürfen (Hiwi-Job; die Befragten kamen aus Thüringen), und da nannten die meisten Befragten die Tüte "Zuckertüte".

Mein Patenkind wurde dieses Jahr im südlichen Teil des Landes Brandenburg eingeschult, auch da hieß es "Zuckertüte".

Tja. 😊

LG, das_Kaddl

Beitrag von „Anja82“ vom 8. September 2004 13:56

Huhu,

das kann sein. Ich komme aus Meck Pomm, genauer aus Rostock.

Liebe Grüße Anja.

Beitrag von „alias“ vom 12. Juli 2008 09:21

threadhervorkram....

Die nächste Einschulungsfeier steht an und es gibt noch kein' Plan....

Was macht Ihr? In den nächsten eineinhalb Wochen sollte mit der derzeitigen 1.Klasse ein Beitrag für die zukünftigen 1.-Klässler vorbereitet werden, der dann in der ersten Woche nach den Ferien den "Feinschliff" bekommt.

Ich hab' mal die alten threads durchforstet - aber da gibt es doch sicher noch mehr Ideen - oder nicht?

Es sollte nichts musikalisches sein - eher ein Sketch, kleines Vorspiel oder Vortrag oder ...

Zuhülf !!

Beitrag von „gs-lienzingen“ vom 14. Juli 2009 08:11

Hallo,

bei Stöbern bin ich auf Deine Adresse gestoßen.

Du hast ein schönes Lied für eine Einschulungsfeier?

Das würde mich sehr interessieren, da ich noch dringend eines brauche.

Könntest Du mir das zukommen lassen?

Vielen Dank

Beitrag von „franzi5“ vom 3. Januar 2010 19:06

Hallo ihr alle,

ich bin noch nicht ganz eine Lehrerin, sondern im 1.Semester des Masters.

Dieses Semester habe ich eine Projektarbeit zu dem Thema:

Mit welchen bildnerischen und erzieherischen Absichten gestaltet die Schule xy den Schulanfang?

Ich tu mich nun etwas schwer bei meiner Gliederung und allgemein schon bei bildnerischen Mitteln. Was zählt alles dazu? Erzieherischer Absicht kann man ja auch im Schulgesetz finden, oder lieg ich da falsch?

Vielleicht kann mir irgendwer helfen???

Liebe Grüße, Franzi

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. Januar 2010 01:55

Franzi, du hast diese Anfrage schon in dem Post drüber gestellt - von daher ist dies ein Doppelpost.

flippi

Beitrag von „franzi5“ vom 5. Januar 2010 15:58

hallo alle zusammen,

ich bin studentin im 1.semester master und muss eine arbeit über: mit welchen bildnerischen und erzieherischen absichten gestaltet die schule x den schulanfang.

nun muss ich ja erstmal bissel in der theorie suchen.

was für erzieherische absichten und bildnerische absichten werden durch die einschulungsfeier denn vermittelt und wie?

Könnt ihr mir da helfen?

Ig franzi

Beitrag von „Moni82“ vom 21. Juni 2011 21:30

Hallo,

ich krame das alte Thema mal wieder hoch 😊

Mit insgesamt vier ersten Schuljahren bereiten wir die Einschulung der neuen Erstklässler vor. Ich möchte gern etwas Englisches - zum Thema Farben oder Zahlen - vorführen, mir fehlt aber noch das passende (Musik-)Stück. Hat da jemand eine nette Idee?

Bin auch für alle anderen Anregungen dankbar 😊

Moni

Beitrag von „Nuki“ vom 21. Juni 2011 23:06

Bei Farben würde sich doch der "Rainbow Song" anbieten.

Beitrag von „try“ vom 22. Juni 2011 12:56

Wie wäre es mit "little indians"?

für die Zahlen bis 10.

Man kann die Kinder leicht verkleiden und immer ein Kind mehr steht auf,
setzt sich in der zweiten Strophe wieder hin.

Meine Kinder kannten das zum Teil aus dem Kindergarten auf Deutsch.